

Zusammenfassung

Das Buch widmet sich einer ausführlichen Analyse und Kontextualisierung von Deleuzes Nietzsche-Lektüre in seinem 1962 erschienenen Werk *Nietzsche et la philosophie* aus rezeptionsgeschichtlicher Perspektive, vor allem in Bezug auf die Rolle, die der Begriff der Genealogie darin spielt. Sie soll demnach einen Beitrag leisten sowohl für die Nietzsche- und Deleuze-Forschung, als auch für die Aufhellung dieses inzwischen sehr populär gewordenen philosophischen Begriffs. – In einem ersten einleitenden Teil wird das Vorhaben des Buchs durch eine kritische Betrachtung des heute gängigen Begriffs der Genealogie rechtfertigt und eingeleitet. – Der zweite Teil enthält eine rezeptionsgeschichtliche Betrachtung von Gilles Deleuzes *Nietzsche et la philosophie* deren Ziel es ist, die besonderen Umstände zu erkennen, in denen diese wirkungsvolle Deutung entstanden ist, um eine bessere Einsicht in die zum Teil sehr originellen interpretatorischen Entscheidungen Deleuzes zu gewinnen. Dieser Teil besteht wiederum aus drei Sektionen: In der ersten wird Deleuzes Auffassung der Philosophiegeschichte rekonstruiert; die zweite analysiert die Struktur und das Argument von *Nietzsche et la philosophie*; die dritte situiert Deleuzes Nietzsche-Deutung in dem intellektuellen Zusammenhang, in dem sie entstanden ist.

Abstract

The book is devoted to a detailed analysis and contextualization of Deleuze's reading of Nietzsche in his 1962 work *Nietzsche et la philosophie* from the perspective of the history of reception, especially with regard to the role that the concept of genealogy plays in it. Accordingly, it intends to contribute both to Nietzsche and Deleuze research and to the elucidation of this philosophical concept, which has become very popular in the meantime. – In a first introductory part, the book's project is justified and introduced by means of a critical consideration of the now current concept of genealogy. – The second part contains an examination of Gilles Deleuze's *Nietzsche et la philosophie* from the perspective of the history of reception whose aim is to identify the particular circumstances in which this impactful interpretation emerged in order to gain a better insight into Deleuze's interpretive choices, some of which were highly original. This part, in turn, consists of three sections: The first reconstructs Deleuze's conception of the history of philosophy; the second analyzes the structure and argument of *Nietzsche et la philosophie*; the third situates Deleuze's Nietzsche interpretation in the intellectual context in which it emerged.